

20. Provinziallandtag der Provinz Sachsen.

Der letzte Provinziallandtag war, da zu dieser Zeit bauliche Veränderungen im hiesigen neuen Gebäude vorgenommen werden, nach Magdeburg verlegt. Um Anordnung des Saales, der im Winter geheizt, der im Sommer der Provinziallandtag wiederum hier eröffnet. Um 10 Uhr fand in der Domkirche durch den Stifts-Superintendenten Herrn Professor Wihorn die Eröffnungsgottesdienste statt. Nach dessen Schluss beauftragten sich die Abgeordneten im Sitzungssaal des neuen Gebäudes; auch die Tribüne war bereit.

Am 12 Uhr begrüßte im Namen der Staatsregierung Sr. Excellenz der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Staatsminister Dr. v. Bötticher, die Anwesenden mit folgender Ansprache:

Hochgeehrte Herren!

Auf Weisheit Sr. Majestät des Kaisers und Königs und Sie zusammenzutreten, um die der Verantwortlichkeit des Landtages unterliegenden Angelegenheiten in der Provinz Sachsen zu beraten und Beschlußfassungen zu unterbreiten. Es gereicht mir zur Ehre und Freude, Sie namens der Staatsregierung in diesem Saale begrüßen zu dürfen, welcher durch königliche Wohlthätigkeit seit Ihrem letzten Tagung eine neue weithelle Halle erhalten hat. Neben die Gemäße, welche keine Räume nimmer schmückten, brachte auch den heutigen Tag der Gedächtnis des Landes darstellend, sind Sie bestimmt, auch für die Nachkommen eine Erinnerung festzuhalten, welcher gleich den Vätern die Angelegenheiten mit Eifer und Verstandung sich zu überlassen gewohnt sind. Sie, meine Herren, werden gerade diese Ansicht Ihres Landtags mit mir teilen. Ich bitte Sie, wenn Sie die Zeit der letzten öffentlichen Sitzung war es uns wiederholt vergnügt, Sie Majestät unter allen Umständen Kaiser und Königs und Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin in der Provinz unsere Glückwünsche darzubringen. Die Erinnerung an die Tage von 1848 leben, Sie hat und wird in die Zukunft hinein, und in der Provinz bereit, welche Ihnen das begünstigende Ermöglichen sein dürfen, der dem gelebten Verstande von der Bevölkerung bereitet wurde.

Die weiteren im Provinz in Aussicht gestellten Besuche haben zu unserem lebhaften Bedauern infolge der tiefen Winter hinausgeschoben werden müssen, in welche Ihre Majestät mit uns durch den Landtag zum Schluß Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin festlich verlegt worden ist. Das Ansehen der erlauchten Dulten wird auch bei uns ein gelegentlich bleiben, die wir Jüngern des warmen Interesses gewahrt sind, das hohe Frau an allen Schönen gemessen hat, was Natur und Kunst bei uns geschaffen haben.

Sechs Mitglieder des Landtages, die noch an der vorigen Sitzung teilgenommen haben, weisen heute nicht mehr unter uns. Drei, und unter ihnen der langjährige Alterspräsident, sind uns durch den Tod entrissen, drei andere haben für Mandat nicht kandidiert. Die ergriffenen sind vorgekommen und die Gemäße sind eingeladen worden. Sie werden sich meine Herren, in der Hauptstadt mit Vorliegen des Provinzial-Anschlusses, insbesondere mit der Beachtung des Staats zu beschäftigen haben. Die königliche Staatsregierung hat Ihnen nur die Vornahme der Wahlen von bürgerlichen Mitgliedern der Ober-Unterkommision vorgezogen. Die weiteren Ihre Beratungen mit dem Provinz stets entgegengebrachte Interesse verfolgen.

Die Vorlage wegen Gewährung einer Bewilligung zu den Kosten der Bodenerziehung empfehle ich Ihrer beider Berücksichtigung, damit das seit langen Jahren erstreckte und schließlich herbeigeführte, erneuert werden. Sie werden die beschriebenen Mittel zur Ausführung gebracht werden können. Das seit dem 1. April d. J. in Kraft getretene Gesetz über die Fortwo-Gewährung Winterabdräger verlangt die treue Eingabe aller derjenigen, die bei der Ausführung mitzuwirken haben, insbesondere der Organe der Provinzialverwaltung, deren Wahlen möglichst erneuert werden. Sie werden sich seinen Teil zur Ausführung durch ein Reglement gebildet werden, das Ihrer Genehmigung unterbreitet wird.

Aus dem Verwaltungsbereich und dem Entwurf des Haushaltsplanes werden Sie sehen, wie erfolgreich die Kommunalverwaltung der Provinz sich auf einen für gemeinsamen Nutzen einrichtet hat. Sie werden die mögliche Erhöhung der Provinzialabgaben nicht vermeiden werden, wenn die Erfordernisse genügt werden soll, die das wirtschaftliche Leben in unseren Tagen in immer größerer Umfang an die zu seiner Pflege berufenen Verbände stellt. Es heißt auf zu erheben, daß das den Landtag der Provinz in der Provinz, besonders in der Provinz, Erhöhung der Provinzialabgaben, das zur Verabreichung gelangen und der Provinz eine wünschenswerte Erleichterung bringen wird.

Mit der Umficht und Gründlichkeit, welche die Verhandlungen des von Sie zu demselben getragenen hiesigen Provinziallandtag auszeichnet hat, werden Sie sich, wie ich diesmal, meine Herren, die Ihnen während der Verhandlungen entgegengebracht erfahren und der Erleichterung entgegenbringen. Möge ein guter, der Provinz zum Heile gereicher Erfolg Ihr Lohn sein.

In Ihrer Hochachtung Auftrag Sr. Majestät des Kaisers und Königs erlaube ich den Provinziallandtag der Provinz Sachsen für eröffnet.

Was die in der Vorrede erwähnten Verhandlungen des Sitzungssaals betrifft, die dem Geschäftsbereich und der Geschichte des Landes entgegenwachen, so sind diese von Professor Heinrich Vogel-Berlin in den Jahren 1900 und 1901 angeführt. Der Tribüne gegenüber, auf der Tribüne, sind in den drei Jahren die Wappen der Provinz Sachsen, Preußens und Deutschlands dargestellt, während die beiden demgegenüber stehenden Pfeiler mit den Gemälden von Luther und Melanchthon geschmückt sind. Das große Gemälde inmitten der Tribüne stellt die Lenkung Otto's I. und seiner Gemahlin Editha an den Ufern der Elbe dar, die durch die Gründung des Markgrafen von Magdeburg die Ausbreitung des Christentums fördern wollten. Auf dem linken Pfeiler befindet sich ein Bildnis von Otto's I. dem Kaiser, der die Provinz Sachsen, Heinrich dem Bogenhüter, die Markgrafen; letzterer erblickt man auch auf dem rechtsseitigen Bild, welches die Himmelfahrt bei Merseburg im Jahre 933 in das Gedächtnis zurückführt. Auf der Tribüne erhebt sich links ein Gemälde, das die Gründung des Markgrafen von Magdeburg andeutet, und das rechte Gemälde zeigt die Gründung des Markgrafen von Magdeburg, die die Provinz Sachsen, Preußens und Deutschlands dargestellt, während die beiden demgegenüber stehenden Pfeiler mit den Gemälden von Luther und Melanchthon geschmückt sind.

Die Verhandlungen werden, da der langjährige Alterspräsident, Bürgermeister Schöke-Krumbach, verhindert, durch den letzten Gen. Grafen v. d. Albedin mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser eröffnet.

Zum Vorstehen wurde Graf v. Starnitzleben und zu dem Stellvertreter Oberbürgermeister Schneider-Magdeburg gewählt. Ammende wurde festgestellt, daß von 124 Landtagsabgeordneten

111 anwesend waren, und somit das Quorum für beschlußfähig erklärt. Nach Ballotierung der Kommissionen wurde die erste Sitzung am Montag vormittags 10 Uhr feierlich eröffnet.

Geschäftsverhandlungen.

* Dresden, 22. Febr. Der frühere Stadtkämmerer Albricht aus Königberg wurde wegen Ineridung von Amtsgebern zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt.

Wetter-Vorhersagen

auf Grund der Berichte der Deutschen Gewitter. (Nachstehend veröffentlicht.) 25. Februar: Wolkig, teils heiter, sonst wenig verändert. 26. Februar: Heftig kalt, wolkig, Niederschlag. Stark wolkig.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: 22. Februar (9 Uhr 12 Min. ab.) and 23. Februar (7 Uhr 12 Min. mrg.). Rows include: Barometer Millimeter (758.0, 757.6), Thermometer Celsius (1.7, 0.2), Windgeschwindigkeit (78/10, 92/10), etc.

Maximum der Temperatur am 22. Februar: 3.9° C. Minimum in der Nacht vom 22. Februar zum 23. Februar: -0.3° C. Niederschlag am 23. Februar: 7 Uhr morgens: 0.0 mm.

Table with 2 columns: 23. Februar (9 Uhr 12 Min. ab.) and 24. Februar (7 Uhr 12 Min. mrg.). Rows include: Barometer Millimeter (757.5, 756.1), Thermometer Celsius (0.2, -2.9), Windgeschwindigkeit (92/10, 80/10), etc.

Maximum der Temperatur am 23. Februar: 3.9° C. Minimum in der Nacht vom 23. Februar bis 24. Februar: -3.1° C. Niederschlag vom 24. Februar morgens 7 Uhr: 0.0 mm.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

- Konsolidierte Hallesche Pflanzerschaft. Auch die Verwaltungsräte teilen sich nach dem letzten Ausschuss der Gewerkschaftsversammlung am Sonntag genehmigt worden, das folgende mit: Der allgemeine geschäftliche Niedergang, der auch unsere heimische Industrie zu Betriebsbeschränkungen zwang, konnte auch auf den Absatz unserer Produkte nicht ohne Einfluß bleiben. Unter solchen Verhältnissen war ein Rückgang im Absatz der Kohlen, Pressen, Ziegeleien und damit auch eine Gewinnminderung für Grube, Eisenbahn, Nasspresse und Ziegelei nicht zu vermeiden. Erfreulicherweise hat sich dagegen das Gewinnergebnis besonders der Saline und Theerschwelerei, infolge erreichter hoher Verkaufspreise so günstig gestaltet, daß der erhebliche Gewinnfall der zuerst genannten Werke nicht nur ausgeglichen, sondern überschritten werden konnte. Der Betriebsergebnis sämtlicher Werke beträgt 1901: 387,992.64 M. (gegen 384,210.77 M. in 1900 und 274,380.64 M. in 1899). Nach Abzug der Abschreibungen in Höhe von 11,573.21 M. verbleibt zuzüglich 1,445.11 M. Vortrag aus 1900 zur Verfügung des Gewerkschafts am 1. Januar 1902 von 230,737.44 M. (gegen 236,692.23 M. in 1900 und 193,979.06 M. in 1899). Die Deputation ist der Ansicht gewesen, von einer Ausbeuteerhöhung so lange abzusehen, bis stabilere Marktverhältnisse die Gewähr für eine gleiche Rentabilität der Werke auch für die Zukunft bieten. In dieser Beziehung werden nach dem Reingewinn von 230,737.44 M. zur Ausbeute für 2800 Kuxe, wie von uns schon mitgeteilt, je 25 M. = 145,000 M. verwendet, die Tantiemen erfordern 14,539.91 M., 100,000 M. werden dem Erneuerungsfonds überwiesen und 11,917 M. vorgetragen. Der Erneuerungsfonds erhöht sich durch die neue Zuweisung auf 240,000 M. ausserdem besorgerlich mit 200,000 M. und ein Bau- und Dispositionsfonds mit 283,073 M. Bestand. Das statutenmäßige ausschließende Deputationsmitglied, Geh. Sanitätsrat Dr. Wilke, wurde einstimmig wiedergewählt.

- Vom Zuckermarkt. Magdeburg, 24. Febr. Nach der ausgesprochenen schwachen Tendenz der Vorwoche konnte sich letzte Woche eine stetigere Haltung entwickeln. Die Raffinerien deckten auch in dieser Woche nur den allerwichtigsten Bedarf, und von einer neuartigen Geschäftstätigkeit konnte allerdings noch nicht die Rede sein, wenn sich auch das Gesamtbild des Marktes etwas gebessert hat. Anfangs war die Stimmung infolge Fernbleibens der englischen Interessenten vom Markte der Vorwoche gleich, so dass nicht einmal allererste Marken Interesse erweckten; sie aber im weiteren Verlaufe die Anzahl der anwesenden Charakteranalysen, erschien auch an dem schwarzen Brett der heimischen Zuckerbörsen das Wortchen „stetig.“ Die Preise konnten sich daher nach einem anfänglichen kleinen Kursverlust wieder erholen und wurden auch von einigen Raffinerien willig bezahlt. England sowohl wie Frankreich und Amerika verhielten sich weiter abwartend, was in den schon oft angeführten Verhältnissen seinen Grund hat. Die Freigabe seitens der Kartelle führte eine erhöhte Geschäftstätigkeit herbei, die allerdings nicht von langer Dauer war. Die freigegebenen Posten konnten fast sämtlich untergebracht werden, worauf sich das Interesse wieder abflachte. In greifbarer Granulat bestand nur geringe Nachfrage. - Am Kornzuckermarkt konnten sich bessere Qualitäten behaupten, während Nachprodukte 15 Pfg. verloren. - In Raffinaden war der Verkehr etwas belebter.

- Hafens- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft Aktien a. d. Elbe. Der Rohgewinn 1901 betrug 1,341,418 M. Nach Abschreibungen in Höhe von 53,931,48 M. und Rückstellungen von 1,374,75 M. verbleibt ein Reingewinn von 4,686,83 M., aus dem schon mitgeteilt, 4 Proz. = 43,200 M. Dividende verteilt werden. Trotz der Ungunst der Verhältnisse erweist sich das Unternehmen einer weiteren guten Entwicklung. Der Ertrag war 12 1/2 Proz. der Ausgabe 23 Proz. besser, als im vorangegangenen Jahre; der Lagerbestand erhöhte sich gegenüber dem am Schlusse des vorigen Jahres um nicht weniger als 57 Proz.

- Preussische Immobilienbank in Liq. Vom 3. März ab gelangt eine S. Liquidationsrate von 307,600 M. = 50 M. das Stück zur Auszahlung. Die Rückzahlungen auf Aktien und Bezeichnungsscheine erhöht sich damit auf 667 M.

Zucker.

Magdeburg, 24. Febr. (Telegr.) Kornzucker, 28proz. ohne Sack 7,65-8,12 1/2. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,65-5,95. Fest. Kristallzucker I. mit Sack 27,95. Brodraffinade I. ohne Fass 28,90. Korn. Raffinade mit Sack 27,95. Gem. Melis mit Sack 27,45. Rohzucker I. Produkt Transito f. B. Hamburg per Februar 6,80 Gd., 6,90 Br. per März 6,85 Gd., 6,90 Br., per Mai 7,12 1/2 Gd., 7,17 1/2 Br., per August 7,32 1/2, bzw. 7,35 Br., per Oktober-Dezember 7,67 Gd., 7,70 Br. stetig.

Hamburg, 24. Febr. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88 1/2. Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Februar 6,85, per März 6,87 1/2, per Mai 7,05, per August 7,32 1/2, per Oktober 7,52 1/2, per Dezember 7,75. Fest. Petroleum. * New York, 22. Febr. (Telegr.) Petroleum Standard white in New York 7,25, do. in Philadelphia 7,15, do. Refined 8,30 (in Cases), do. Credit Balances at Oil City 1,15.

Berliner Börse vom 24. Februar.

(Fernsprüchendienst der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Auf auswärtige bessere Stimmungsbereiche eröffnete die heutige Börse in entschieden fester Tendenz. Aus Paris vorliegende Meldungen, dass das Umfahrungenprojekt für Serientraktionen angenommen sei, wirkte auf Türkenwerte anregend. Sonstige leitende Banken fest. Auf dem Marktmarkt begünstigte Eisenaktien einer regensten Nachfrage zu erhöhten Kursen, dergleichen Konsolidation, während sonstige Kohlenwerte schwächer lagen. Auf ungünstige Aussäure der Gelsenkirchener Gesellschaft betrug der Ausfall gegen das Vorjahr 464,155 Mark. Der Fondmarkt lag fest, ebenso halbesche Anlagen, die vermehrt zu steigenden Kursen in hohen Preisen aus dem Markt genommen wurden. Von fremden Fonds Spanier auf Paris fest, auch Griechen anziehend. Das Geschäft im Eisenbahnmarkt zeigte durchweg wenig Anregung. Dortmund-Gronauer etwas besser gefragt, Prinz Heinrichbahn nach schwacher Eröffnung auf Ultimodeckung ca. 2 Proz. höher, italienische gedrückt, österreichische ruhig, Kanada und Transvaal stetig. Schiffahrtsaktien fest. In der ersten Bärenstunde Lokaltwerte ruhig, Monatswerte wenig verändert, Fonds ruhiger. Ultimogeld 2 1/2 Proz.

Eisenbahn-Staats-Aktien.

Table with 2 columns: Aktienname and Preis. Rows include: Dortmund-Gronau-E. 812/170,500, Lubbeck-Rüchen... 6/4, etc.

Kursnotierungen

Table with 2 columns: Banknoten and Preis. Rows include: Englische Banknoten... 81,500, Französische Noten... 79,900, etc.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with 2 columns: Bonds name and Preis. Rows include: Deutsche Reichs-Anl. 3 1/2 102,500, do. do. 3 102,500, etc.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Bonds name and Preis. Rows include: Russ. Anpr. G.-A. 5000, Chinesische Anleihe, etc.

Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Bank name and Preis. Rows include: Berliner Bank, Berliner Handel-Bank, etc.

Schluss-Kurse, nachmittags 2 1/2 Uhr.

Table with 2 columns: Tendency and Price. Rows include: Oester. Kreditaktien 219,90, etc.

Produktensätze.

Hein 24. Februar. Weizen 1000 kg Mai 171,50, Juli 171, --, August -- M. Roggen 1000 kg Mai 150,90, Juli 150, --, August -- M. Hafer 1000 kg Mai 139,35, Juli -- M. Mais 1000 kg runder loco -- M. Spiritus 1000 kg Mai 55,50, Oktober 54,50 M. Spiritus 70er loco 34,30 M.

Bei gützlich fehlenden Depeschen aus Nordamerika und bei sonstigen wenig anregenden Meldungen war das Geschäft in Weizen, Roggen und Hafer sehr still, und zwar standen die Preise so gut wie nicht verändert. Roggen mit grosser Zurückhaltung der Verkäufer meistlich höher. Ein wenig abfallendes Angebot von 70er Spiritus loco ohne Fass hat zu 34,30 M. Käufer gefunden. Umsatz 16,000 l.

Table with columns for 'Baute und Unstr.', 'Feil/Woch', 'Moldau', 'Lehr', 'Neger', 'Nibe'. It contains numerical data for various items and their prices.

Stadtesamtl. Nachrichten.

Stadtesamtl. Halle, 2. Gemeinder. 22. Februar.

Angehoben: Der Kaufmann Wilhelm Demberg und Gertrud Anette (Halle a. S. und Dresden).

Schlichtungen: Der Siedlerarbeiter Karl Kibel und Marie Schumann (Seydau), 22. und 23. Febr. 4. Der Großhändler...

Schloren: Dem Gasmaschinenfabrikant Ernst Wölbig eine T. Martha (Weinberg) 31. Dem Eisenbahn-Telegraphisten Karl...

Schloren: Des Hausbesizers Karl Brendt T. Ida (Delitzsch-Weißer 78). Der Fleischer August Wibel, 62 J. (Eichen-

Stadtesamtl. Halle (Burgstraße 38), 22. Februar.

Angehoben: Der Fleischwucherer Friedrich Reichardt und...

Schlichtungen: Der Schlosser Gottlieb Verhörmann und Emma Deubmann (Gr. Ballstr. 20 und Ludow. Bücherey-

Schloren: Dem Maurer Paul Baum ein S. Marg (Gabels-

Schloren: Der Privatmann Emil Sille, 64 J. (Helmstr. 8). Der...

Letzte Telegramme.

Hamburg, 24. Febr. Der Kaiser hat der Frau Krüger u. a. zu ihrem...

Sille, 24. Febr. Der Abgeordnete Dr. Durrig, der bei der...

Hon., 23. Febr. Soetel bisher bekannt, dürfte Zanar-

Sille, 24. Febr. Emanuel Wadernagel, der Verleger der...

Prinz Heinrich's Amerikareise.

Ueber den Verlauf der Reise des Prinzen Heinrich nach...

Spanien, den 16. d. M. 9 Uhr abends, verließ der Kronprinz...

des Hafens erhob sich eine leichte Dünung, die während der...

Die Nacht zu Dienstag brachte auch einen Nordweststurm...

Wittwoch früh kündigt sich stark fallende Barometer ein...

Donnerstag früh schien der Wind etwas abzuflauen, nahm...

Freitag Nacht war es ziemlich ruhig, der Wind flaute gänzlich...

Sonntag Nacht war es ziemlich ruhig, der Wind flaute gänzlich...

Montag Nacht war es ziemlich ruhig, der Wind flaute gänzlich...

Dienstag Nacht war es ziemlich ruhig, der Wind flaute gänzlich...

Mittwoch Nacht war es ziemlich ruhig, der Wind flaute gänzlich...

Donnerstag Nacht war es ziemlich ruhig, der Wind flaute gänzlich...

Freitag Nacht war es ziemlich ruhig, der Wind flaute gänzlich...

Sonntag Nacht war es ziemlich ruhig, der Wind flaute gänzlich...

Montag Nacht war es ziemlich ruhig, der Wind flaute gänzlich...

Dienstag Nacht war es ziemlich ruhig, der Wind flaute gänzlich...

Mittwoch Nacht war es ziemlich ruhig, der Wind flaute gänzlich...

Donnerstag Nacht war es ziemlich ruhig, der Wind flaute gänzlich...

Freitag Nacht war es ziemlich ruhig, der Wind flaute gänzlich...

Sonntag Nacht war es ziemlich ruhig, der Wind flaute gänzlich...

der Flotte, wobei seine Kapelle die amerikanische Nationalhymne...

New York, 23. Febr. (Wolff-Melburg.) Unterhalb des...

Ich bin sehr erfreut, Sie zu empfangen. Jedermann in...

Ich danke Ihnen; ich freue mich sehr, hier zu sein. Der...

Contra-Admiral Coak dante. Prinz Heinrich begab sich...

New York, 24. Febr. (Wolff-Melburg.) Die „Associated Press“...

Prinz Heinrich von Preußen an Bord des „Kronprinzessin...“

New York, 24. Febr. Präsident Roosevelt erwiderte auf...

Die Murren in Spanien. Madrid, 24. Febr. Nach einer Delle des „Gerabo“ aus...

Barcelona, 24. Febr. In einem bei Savina gelegenen Kloster...

Der südafrikanische Krieg. Neue Rämpfe Swet's. Pretoria, 22. Febr. In der Nacht vom 19. zum 20. Febr.

Günstigster Einfluss wird erzielt durch EISEN - TROPON auf Behinden, Aussehen u. Lebensfreude schwächerer Kinder.

Preis Mk. 1.50 per Büchle. Zu haben b. Pottel & Brückner, Gr. Ulrichstr. 23/24.

